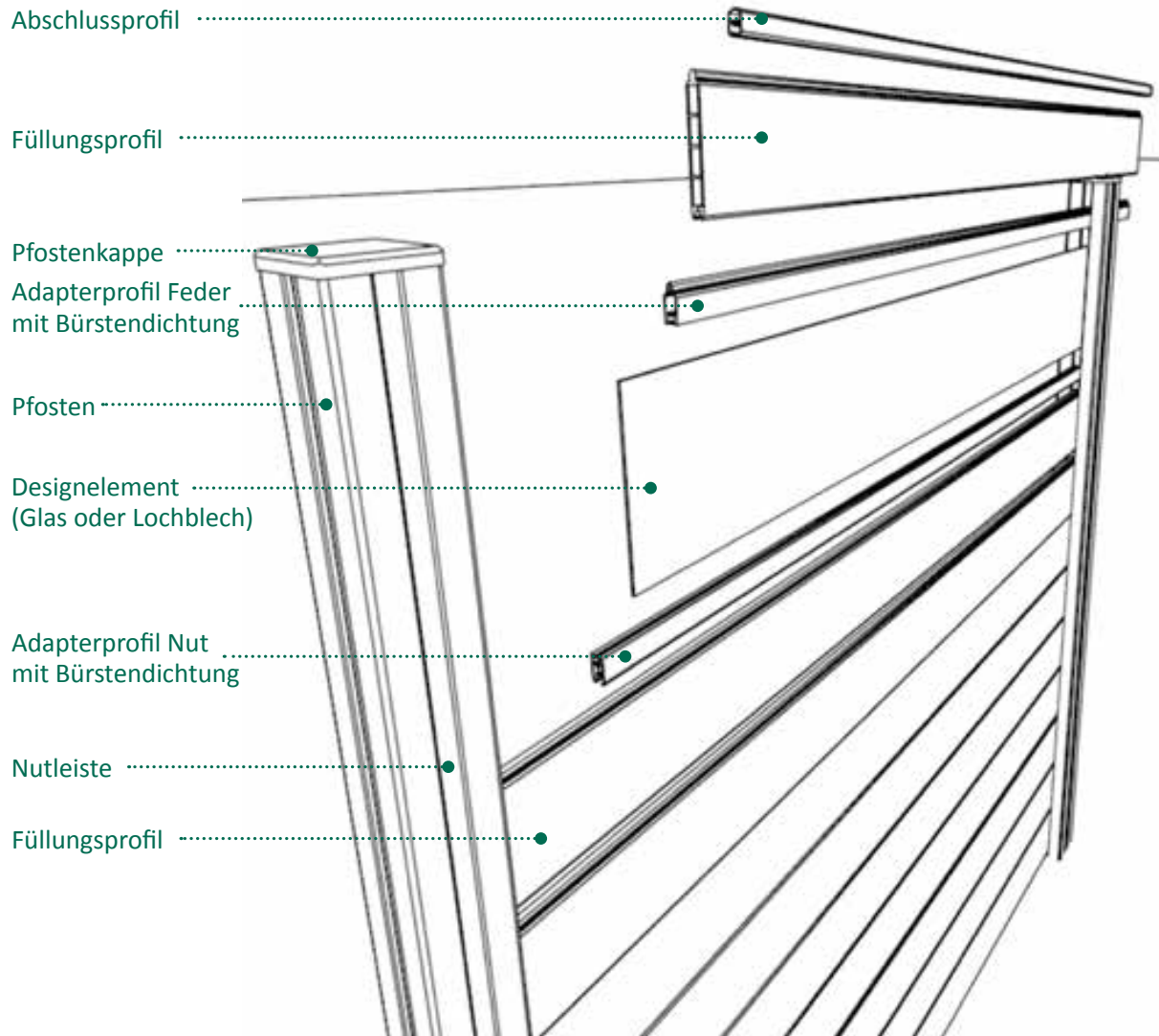
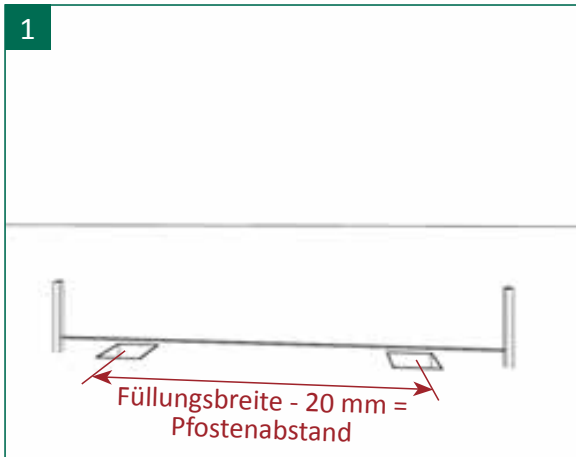


ELEMENTÜBERSICHT

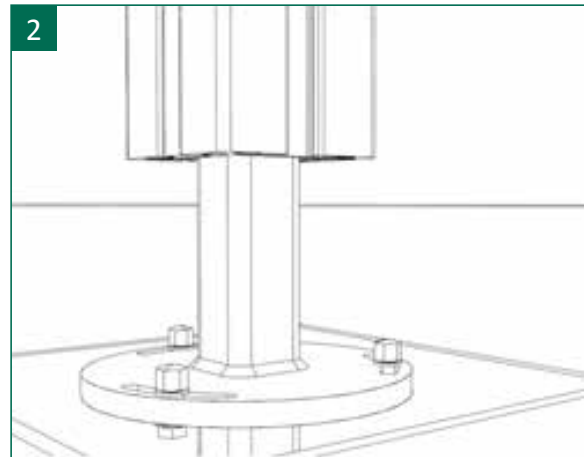
Ansicht Vorderseite



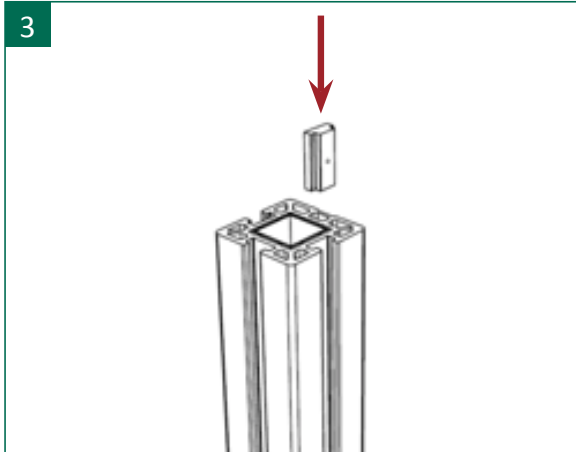


1 | Nach der Planung des Zaunverlaufs diesen mittels einer Richtschnur und Holzpfosten festlegen. Hierbei unbedingt den Höhenverlauf des Geländes berücksichtigen.

Das Ausheben der Pfostenlöcher erfolgt mit einem Spaten. Die Löcher ca. 300 x 300 mm groß und je nach Bodenbeschaffenheit mindestens 500 mm tief anlegen.

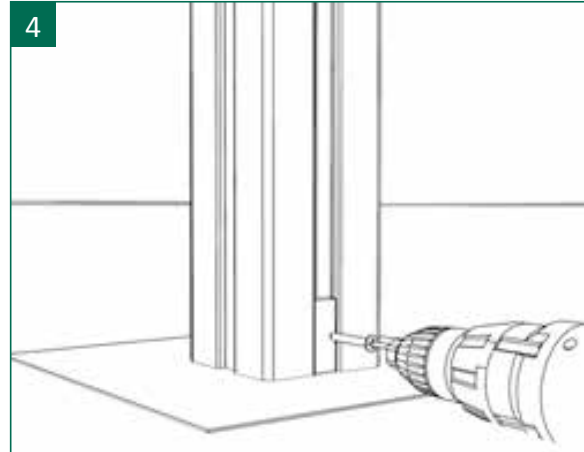


2 | Die Pfosten über die Konsolen stecken.

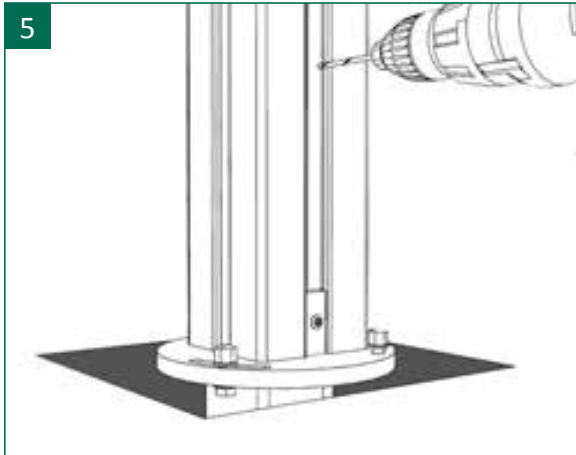


3 | Das Distanzstück von oben in die Aufnahme mitteln einschieben.

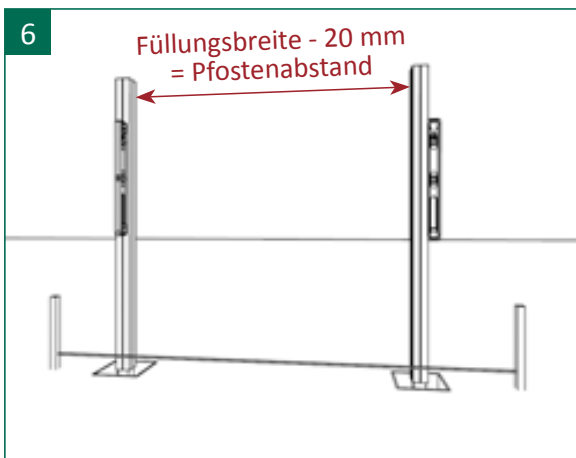
Achtung: Der Torpfosten benötigt nur ein Distanzstück in Richtung des Zaunverlaufs.



4 | Das ca. 30 mm lange Distanzstück wird bis zur Unterkante des Pfostenüberzuges heruntergeschoben. Das Loch mit einem 4 mm Metallbohrer vorbohren und die Nutleisten mit der mitgelieferten 4,8 x 38 mm Kreuzschlitzschrauben befestigen.



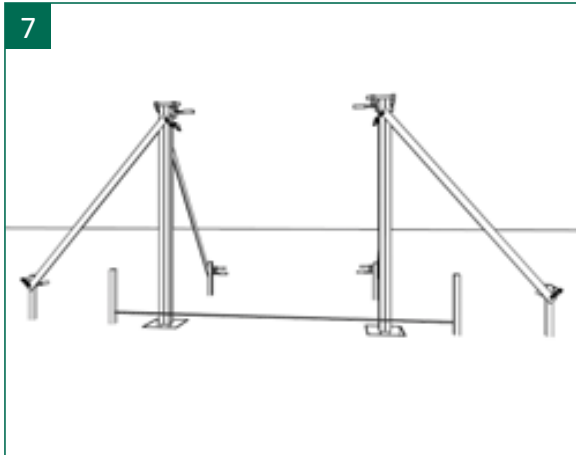
5 | Oberhalb des Distanzstückes empfehlen wir in die Nut auf zwei Seiten eine weitere Schraube mit einem Abstand von mind. 300 mm und max. 400 mm zu setzen. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Kopf der Schraube in den Pfostenüberzug versenkt wird (die Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten). Wir empfehlen, die Löcher mit einem 4 mm Metallbohrer vorzubohren.



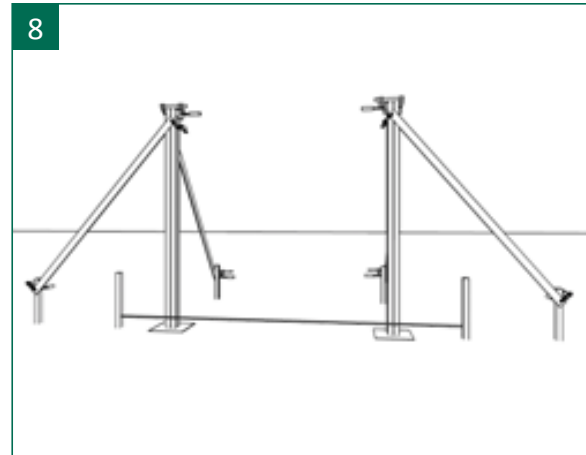
6 | Die Pfosten mit der Konsole GJ 450 mittels einer Wasserwaage ausrichten (von zwei Seiten, 90° versetzt).

Beachten Sie, dass in jeder Nut ein Abstand zum Füllungsprofil von 6 mm eingehalten werden muss.

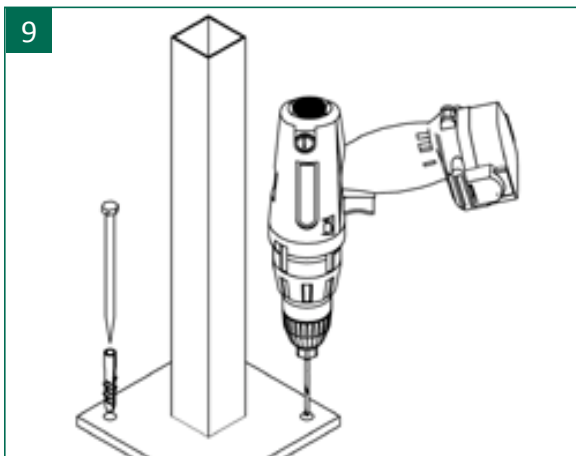
Die Oberkanten der Pfosten mit der Wasserwaage auf die gleiche Höhe ausrichten.



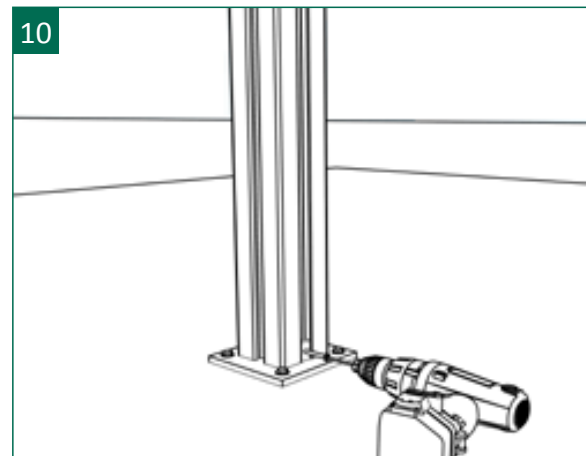
7 | Die Pfosten mit Holzleisten und Schraubzwingen zum nachfolgenden Einbetonieren abstützen. Zwischen Schraubzwinge und Pfostenoberfläche kleine Hölzer legen, um Kratzer zu vermeiden! Nochmalige Kontrolle des korrekten Pfostenabstandes und der senkrechten Ausrichtung!



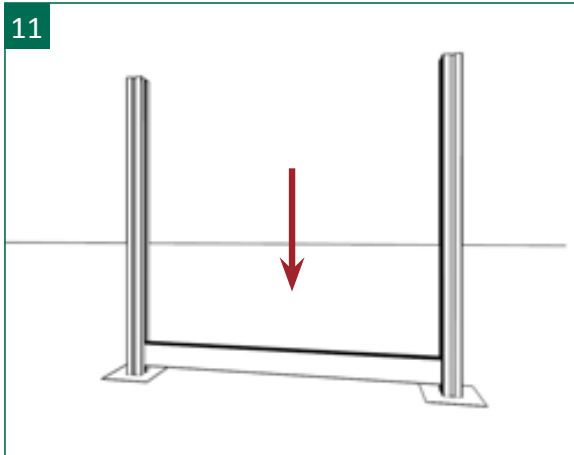
8 | Fertig- oder Estrichbeton in erdfeuchtem Zustand in die Erdlöcher füllen. Den Beton mit einem Kantholz verdichten! Zwischendurch immer wieder den korrekten Stand der Pfosten kontrollieren! Abschließend verbliebende Betonreste mit etwas Wasser von den Pfosten entfernen! Den Beton laut Packungsangabe (mind. 24 Std.) abbinden lassen. Die Pfosten bis zum Abbinden des Betons abstützen.



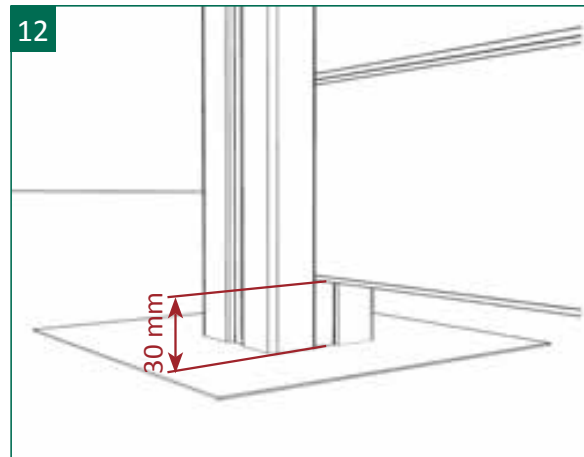
9 | Alternativ können bei bauseits vorhandenem Betonfundament oder Mauersockel Konsolen zum Aufschrauben Verwendung finden. Diese werden vom Maß her identisch wie beim Betonieren ausgerichtet und mit einer geeigneten Schrauben-/Dübelkombination befestigt.



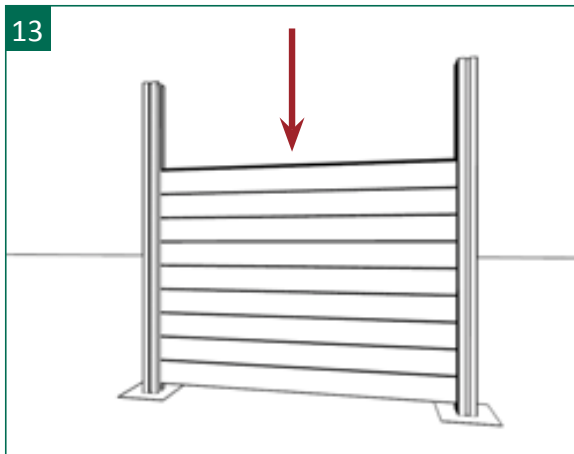
10 | Siehe Punkt 1 bis 5.



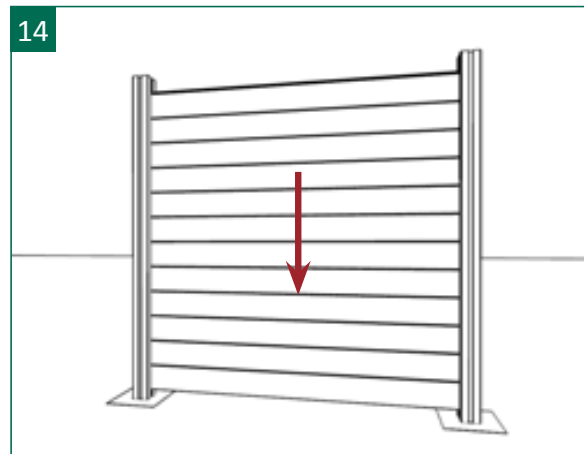
11 | Das erste Füllungsprofil wird von oben mittig zwischen den beiden Pfostennuten positioniert und bis auf die Distanzstücke heruntergedrückt. Die Feder des Nut- und Feder-Profiles ist hierbei nach oben gerichtet! Bitte achten Sie beim Einsetzen der Füllungsprofile auf ein einheitliches Erscheinungsbild der Oberfläche.



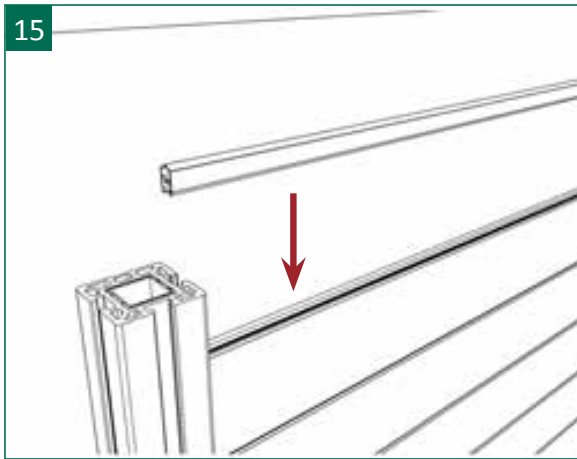
12 | Das unterste Füllungsprofil steht auf den Distanzstücken auf und erhält somit eine Bodenfreiheit von ca. 30 mm.



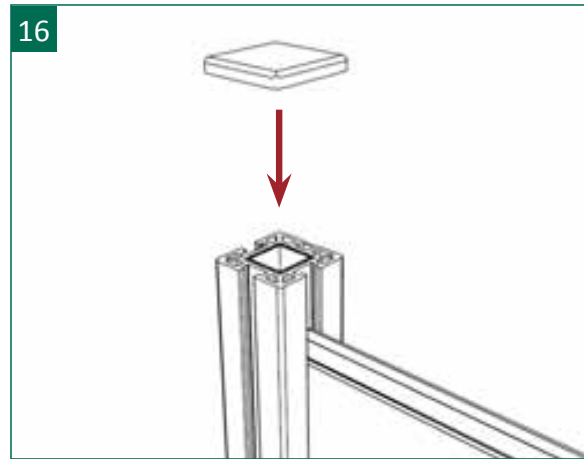
13 | Die weiteren Füllungsprofile werden nacheinander von oben eingeschoben. Die Nuten der Füllungsprofile sind hierbei nach unten gerichtet und greifen in die Feder des vorigen Profils ein. Ein 1800 mm hohes Zaunelement besteht aus 12 übereinander gesteckten Füllungsprofilen. Optional besteht die Möglichkeit, ein bzw. zwei Füllungsprofile durch ein Designelement (Glas- oder Lochblech) zu ersetzen (siehe hierzu ab Bild 17 folgend).



14 | Die Füllungsprofile werden anschließend bis auf eine maximale Höhe von 1800 mm aufeinander gesteckt.



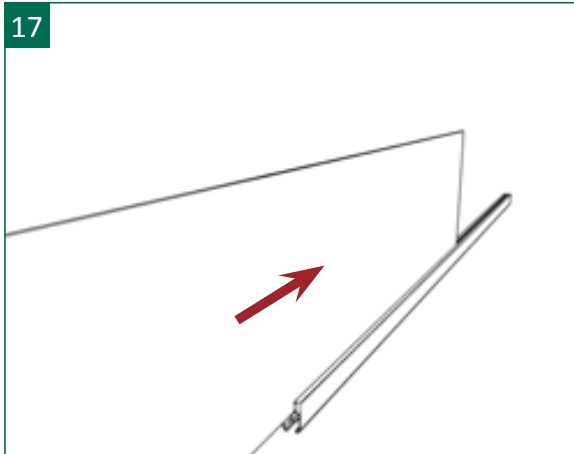
15 | Als obere Profilabdeckung wird ein Abschlussprofil aus Aluminium aufgesteckt.



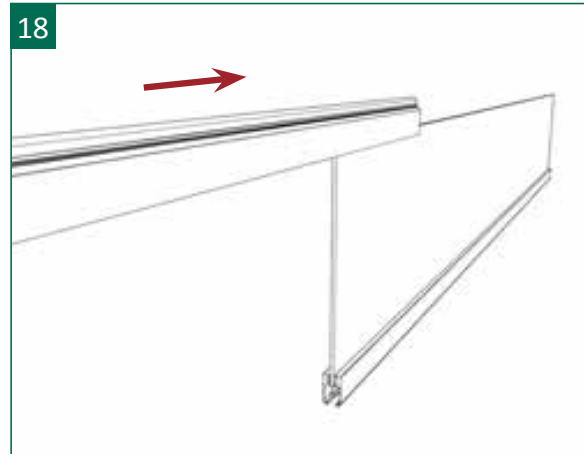
16 | Zuletzt werden die Pfostenkappen als Abschluss auf die Pfosten gesteckt.

Bitte beachten Sie unsere Pflegehinweise auf der Rückseite!

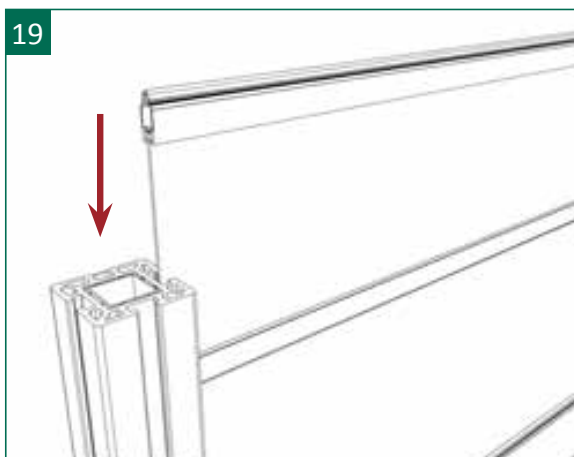
OPTIONAL MIT DESIGNELEMENT (150 ODER 300 MM)



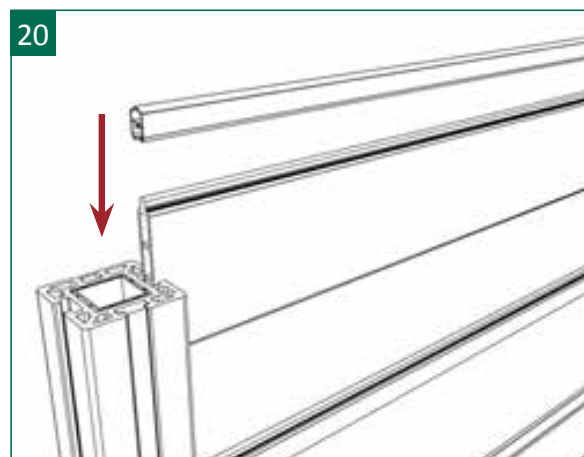
17 | Optional kann ein Designelement (Glas- oder Lochblecheinsatz) in zwei verschiedenen Größen (150 und 300 mm) eingefügt werden. Dieses wird anstelle von einem bzw. zwei Füllungsprofilen eingebracht. Hierzu das Designelement zuerst in die Nut der unteren Aluminium-Adapterleiste zwischen die Bürstendichtungen von der Seite einschieben.



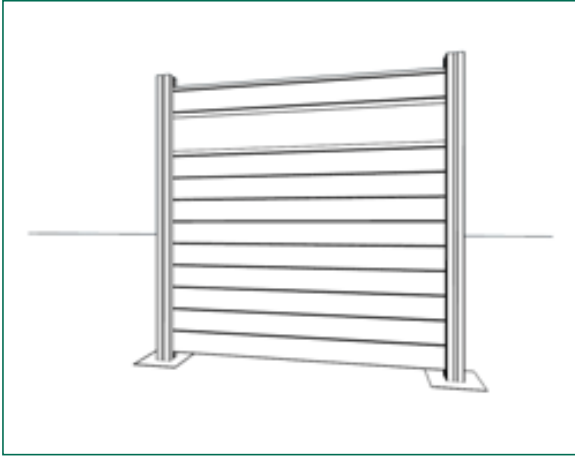
18 | Anschließend wird die obere Aluminium-Adapterleiste mit den Bürstendichtungen oben auf das Designelement von der Seite aufgeschoben.



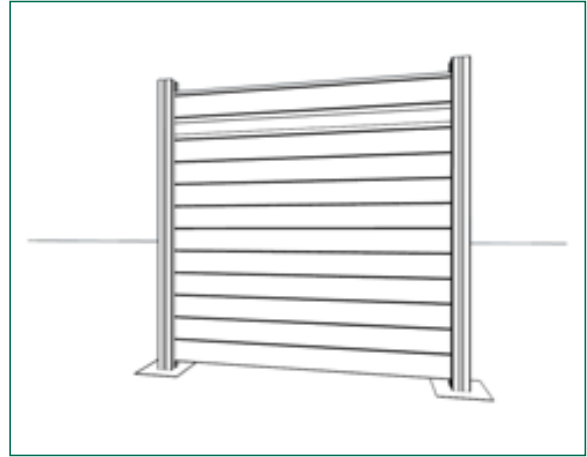
19 | Nun das Designelement mit den beiden Adapterleisten aus Aluminium vorsichtig zwischen die Pfostennuten einschieben und auf das untere Füllungsprofil aufschieben und einklicken.



20 | Abschließend das oberste Füllungsprofil sowie das Aluminium-Abschlussprofil aufstecken. Aus Stabilitätsgründen ist über einem Designelement immer ein Füllungsprofil einzuplanen!



1800 x 1800 mm Element mit einem 300 mm Glas-Designelement.



1800 x 1800 mm Element mit einem 150 mm Glas-Designelement.